

Niederschrift

Über die am **Mittwoch, dem 29. Juni 2011**
im Mehrzweckraum der Gemeinde Dalaas stattfindenden

6. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Dalaas

Sitzungsteilnehmer:

Vorsitzender

Bgm. Gantner Christian

Ersatzmitglieder

Fraktion

Gemeindevorstand

Vbgm. Burger Hubert
Hilbrand Ernst (entschuldigt)
Engstler Klaus
Koschat Michael

Erne Thomas

GEMEINSAM
GEMEINSAM
GEMEINSAM
FPÖ

Gemeindevertreter

Wenkel Simone (entschuldigt)
Nußbaumer Werner
Berthold Wilhelm
Melmer Christian
Neuhauser Walter
Zech Ramon
Schöpf Josef (entschuldigt)
Ertl Karl
Bickel Severin
Burtscher Andrea
Berthold Leopold
Brunner Josef
Tratineck Siegfried

Margreitter Tobias

Pfeifer Monika

GEMEINSAM
GEMEINSAM
GEMEINSAM
GEMEINSAM
GEMEINSAM
GEMEINSAM
GEMEINSAM
GEMEINSAM
GEMEINSAM
SPÖ
SPÖ
FPÖ
FPÖ

Schrifführerin: Heike Haßler

Beginn der Sitzung: 20:00 Uhr

Der Vorsitzende Bgm. Christian Gantner begrüßt die anwesenden Gemeinderäte und GemeindevertreterInnen, sowie die erschienenen Ersatz-Gemeindevertreter.

Zur heutigen Bürgerfragestunde sind keine Zuhörer erschienen.

Im Anschluss wird die Beschlussfassung der ordnungsgemäß geladenen Gemeindevertretung festgestellt. Die Einladung mit der Tagesordnung sowie den entsprechenden Unterlagen wurde allen GemeindevertreterInnen zugestellt.

Auf Antrag von der FPÖ-Fraktion wird die Tagesordnung um folgenden Tagesordnungspunkt einstimmig ergänzt:

6. Beratung und Beschlussfassung über die Teilnahme der Gemeinde Dalaas an der gemeinsamen Heizölbestellaktion 2011 der Fraktion „Freiheitliche und Parteifreie Dalaas-Wald“

Im Übrigen wird gegen die vorliegende Tagesordnung kein Einwand erhoben.

T a g e s o r d n u n g :

1. Mitteilungen des Vorsitzenden und Beantwortung von Anfragen
2. Beratung und Beschlussfassung zum Schenkungsvertrag betreffend das GST-Nr. .407/3 GB 90 007 Dalaas
3. Beratung und Beschlussfassung zur Ergänzung des Baurechtsvertrages vom 11.08.2003 betreffend die Jagdhütte Spullers-Tannleger
4. Beteiligung am Pilotprojekt „VLOTTE“
5. Genehmigung der Niederschrift der 5. Sitzung vom 13. April 2011
6. Antrag der FPÖ: Beratung und Beschlussfassung über die Teilnahme der Gemeinde Dalaas an der gemeinsamen Heizölbestellaktion 2011 der Fraktion „Freiheitliche und Parteifreie Dalaas-Wald“
7. Berichte und Allfälliges

zu Punkt 1)

Der Bürgermeister berichtet über:

- a) die am 5.5.2011 stattgefundenene Gründungsversammlung des Vereins Jugend Klostertal, welcher in Zukunft in enger Zusammenarbeit mit dem Verein Offene Jugendarbeit Bludenz für die Klostertaler Jugend neue Projekte ausarbeiten und realisieren soll. Andrea Burtscher zeichnet sich in sehr engagierter Art und Weise als Obfrau des Vereins verantwortlich.
- b) die am 7.5.2011 stattgefundenene landesweite Aktion „Grüß di Gott mi subers Ländle“ über welche heuer auch die Landschaftsreinigung in Dalaas organisiert

- wurde. Mit über 90 Teilnehmern durfte diese Veranstaltung als sehr erfolgreich gewertet werden.
- c) die Anschaffung eines Jugendraums durch den Verein Jugend Klostertal. Dazu konnten zwei Bürocontainer gratis erstanden werden, welche am 19.5.2011 geliefert wurden. Als geeignetster Standort erwies sich der im Eigentum der Gemeinde Dalaas befindliche obere Parkplatz der Sonnenkopfbahn. Die Container werden vom Verein Jugend Klostertal noch entsprechend gestaltet. Die Strom- und Wasserversorgung wurde durch die Gemeinde Dalaas hergestellt, die laufenden Betriebskosten (inkl. Anschlusskosten) werden vom Verein getragen. GR. Michael Koschat fordert dem Protokoll eine Aufstellung der für die Gemeinde Dalaas entstandenen Kosten für die Grabungsarbeiten zur Herstellung der Strom- und Wasserversorgung für den Jugendraum beizulegen.
 - d) den letzten Bauabschnitt bei der Annabachverbauung in Wald am Arlberg, welcher nach einer Bauunterbrechung nun im Bereich Anwesen Avanzini und de eh. Anwesen Dalberto (Mitterlehner) fortgesetzt wird. Mit dieser Verbauung könnte eine wichtige und lang ersehnte Maßnahme für die Sicherheit der Anwohner in diesem Bereich umgesetzt werden.
 - e) über die Anstellung des Ferialpraktikanten Fleisch Christof bei der Gemeinde Dalaas. Die Anstellung von Herrn Fleisch erfolgt über das AMS und der Gemeinde fallen dadurch keine Lohnkosten an.
 - f) die vom Kultur-, Jugend- und Sportausschuss über Initiative der SPÖ ins Leben gerufene Idee zur Durchführung eines Dorfmarktes (jeden 1. Freitag im Monat). Dieser Markt wird nun dieses Wochenende ab 16:00 Uhr zum ersten Mal stattfinden. Im Anschluss findet der bereits traditionelle Dorfabend der HM Dalaas und der Trachtengruppe Dalaas statt. Für die Idee zur Errichtung einer Kunststraße auf dem Alfenzufferweg wurden leider zu wenige Kunstwerke eingereicht. Nach Absprache mit Christl Dietrich soll dieses Vorhaben nächstes Jahr nochmals ausgeschrieben werden. GR. Michael Koschat regt diesbezüglich an, mit den Künstlern, welche bereits ein Kunstwerk eingereicht haben, abzuklären, ob sie diese eventuell beim Dorfmarkt ausstellen möchten. Dieses Vorhaben wird zuerst noch mit Christl Dietrich abgeklärt.
 - g) die zwei stattgefundenen Sitzungen des Bau- und Planungsausschusses, in welchen die Bauvorhaben „Wohnhausneubau Wolf Martin“ und „Solaranlage Walser Franz“ eingehend beraten wurden.
 - h) die derzeit noch bis 01.07.2011 laufende Ausschreibung der Stelle des Regiogeschäftsführers. Der jetzige GF Mag. Christof Thöny wird sich ab Herbst 2011 in seiner erlernten Tätigkeit als Lehrer neuen Herausforderungen stellen. BGM Christian Gantner bedankt sich an dieser Stelle für das großartige Engagement und den Einsatz, welchen Mag. Thöny an den Tag gelegt hat. Es wurde in den letzten fünf Jahren sehr viel für das Tal erreicht, auch wenn es manche nicht wahrhaben wollen!
 - i) das druckfrische Exemplar des „Klostertaler Feriensommer 2011“, welches bereits zum dritten Mal in Kooperation mit dem gesamten Tal zusammengestellt werden konnte. Rund 40 Veranstaltungen werden über die Sommermonate für Abwechslung bei den Kindern und Jugendlichen, nicht zuletzt aber auch bei den Erwachsenen (Dorfabende, etc.) sorgen.

BESCHLÜSSE

zu Punkt 2)

BGM Christian Gantner erklärt, dass es sich bei dieser Schenkung um das Grundstück im Bereich Kreuzung Obere Gasse/Göttschlig/Oberer Göttschlig handelt, auf welchem sich vor längerer Zeit ein Ziegenstall befand. Die Gemeinde Dalaas besitzt derzeit bereits 2/6 sowie 1/9 dieser Liegenschaft. Die Schwägerinnen Jenny Gertrud und Praxmarer Ingeborg besitzen ebenfalls je 1/9 des GSt.Nr. 407/3 und möchten diesen Anteil an die Gemeinde Dalaas verschenken. Bereits im Gemeindevorstand am 17.03.2011 wurde diesbezüglich beraten und einstimmig beschlossen, das Angebot anzunehmen. Daraufhin wurde von Notar Dr. Herbert Kessler ein entsprechender Vertrag ausgearbeitet, welcher auch von Frau Jenny und Frau Praxmarer befürwortet wurde. Die daraus entstehenden Vertragskosten sollen zur Gänze von der Gemeinde Dalaas übernommen werden. Die aktuellen Kosten liegen laut Auskunft des Notars bei € 291,30.

Daraufhin wird der vorliegende Schenkungsvertrag betreffend dem GSt.Nr. 407/3 GB Dalaas einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 3)

BGM Christian Gantner berichtet einleitend über den bereits bestehenden Baurechtsvertrag aus dem Jahr 2003 und einer entsprechenden Vertragsergänzung aus dem Jahr 2004 betreffend der Jagdhütte Spullers-Tannläger mit Dr. Martin Viessmann, welcher nach dem vorliegenden Vertrag im Jahr 2043 auslaufen würde. Dr. Viessmann möchte nun das bestehende Blechdach durch ein neues Schindeldach ersetzen. In diesem Zuge hat Dr. Viessmann um die Verlängerung des bestehenden Baurechtsvertrages um 10 Jahre angesucht, da die Neueindeckung eine Aufbesserung des Objektes mit sich bringen würde. Nach Beendigung des Baurechtes im Jahr 2043 hat der Bauberechtigte das Recht auf Erneuerung des Baurechtes für die Dauer von 10 Jahren und nach Ablauf dieser Frist auf Erneuerung für die Dauer von weiteren 10 Jahren. Sollte Dr. Martin Viessmann nicht mehr Jagdpächter der Eigenjagd Alpe Dalaaser-Spullers-Tannläger sein, so wurde im vorliegenden Vertrag Dr. Viessmann durch die Gemeinde Dalaas das Recht eingeräumt, das Baurechtsverhältnis in Entsprechung der Beendigung des Jagdpachtverhältnisses vorzeitig zu beenden. Dazu sollten die Gemeinde Dalaas und Dr. Martin Viessmann jeweils auf ihre Kosten einen gerichtlich beeideten Sachverständigen bestellen, welcher den Zeitwert der Jagdhütte ermitteln sollte. Für beide Parteien ist dann das mathematische Mittel der Schätzung verbindlich, welcher dann als Kaufpreis für die Gemeinde gilt. Bei Beendigung des Baurechtsverhältnisses hätte die Gemeinde Dalaas 25 v.H. des von einem Sachverständigen festgestellten Verkehrswertes des Gebäudes für die Übernahme des Gebäudes zu bezahlen. Nach weiteren 10 Jahren reduziert sich der Entschädigungsbetrag auf 12,5 v.H. Falls noch weitere 10 Jahre verlängert wird ist keine Entschädigung mehr zu leisten.

GR. Michael Koschat weist darauf hin, dass die Zustellung der zusätzlichen Unterlagen für diesen Tagesordnungspunkt seiner Ansicht nach zu spät erfolgte und die Verträge sehr kompliziert formuliert sind. Daraufhin bringt er den Antrag vor, den Tagesordnungspunkt zu vertagen und eine rechtliche Stellungnahme des Gemeindeverbandes einzuholen. Dieser Antrag wird mehrheitlich mit 15 : 3 Stimmen abgelehnt.

Nach reger Diskussion wird vom Bürgermeister folgender Beschluss formuliert und mehrheitlich mit 15 : 3 genehmigt:

Die Gemeindevertretung Dalaas beschließt die Ergänzung zum Baurechtsvertrag vom 11.08.2003 auf weitere 10 Jahre (2053), jedoch mit der Bedingung, dass die Übernahmeverpflichtung durch die Gemeinde Dalaas wie im ursprünglichen Vertrag bereits im Jahr 2043 endet.

Zu Punkt 4)

Der Bürgermeister berichtet bezüglich dem Vorhaben, über das Förderprogramm „VLOTTE“ ein Elektrofahrzeug für die Gemeinde Dalaas anzuschaffen. Dieses Förderungsprogramm wurde verlängert und läuft noch bis Ende 2011. Bezüglich der Anschaffung wurde bereits im Umweltausschuss am 9. Februar 2011 und im Gemeindevorstand am 4. Mai 2011 ausführlich beraten. Die zwei über das Projekt „VLOTTE“ geförderten Autos wurden bereits Probe gefahren. Hierbei hat sich eindeutig der Mitsubishi i-MiEV als Favorit herausgestellt. Er erwies eindeutig die besseren Fahreigenschaften, hat eine billigere Leasingrate und kann nach Ablauf des Leasingvertrages wieder zurückgegeben werden. Bei einer Laufzeit von fünf Jahren würde die Leasingrate inklusive „Vlottepaket“ (Verbundjahreskarte, Wartungspauschale, Gratistanken an allen E-Säulen und Installation einer E-Tankstelle in Dalaas) € 279,00 (plus Haftpflichtversicherung € 20,00 und Vollkasko € 40,00 monatlich) pro Monat betragen. Die Anschaffung dient in erster Linie dem Zweck den Bürgerinnen und Bürgern von Dalaas die Möglichkeit zu bieten das E-Fahrzeug zu testen und tageweise auszuleihen.

Der Bürgermeister führt aus, dass dieses Fahrzeug nun das erste Serienelektroauto sei und als Zweitauto auf jeden Fall konkurrenzfähig ist. Einzig der Preis stelle derzeit noch ein Problem dar. Mit der 30%igen Förderung für Gemeinden kann dieses Fahrzeug jedoch für die Gemeinde, nach vorliegenden Berechnungen ohne zusätzliche Kosten betrieben werden. Die Tatsache, dass alle namhaften Autohersteller in diese Technologie investieren und Autos auf den Markt bringen unterstreicht, dass es sich hierbei um die Technologie der Zukunft handeln wird. Die Erfolge in zahlreichen anderen Gemeinden des Landes (ca. 30) zeigen, dass diese Technologie auch von der Bevölkerung gerne genutzt wird.

GR. Klaus Engstler befürwortet die Anschaffung eines Elektrofahrzeuges durch die Gemeinde, da die Anschaffung für Privatpersonen noch zu teuer ist.

Vbgm. Hubert Burger äußert seine positive Meinung zu diesem Vorhaben und weist auf den geringen Energieverbrauch und den Umweltschutz hin. Zudem schlägt er vor, beim Umwelttag oder anderen Aktionstagen der Gemeinde Dalaas Probefahrten für die Bevölkerung zu veranstalten, damit diese ausreichend über das Projekt „VLOTTE“ und die Nutzung des Elektrofahrzeuges aufgeklärt werden.

GV. Josef Brunner ist der Meinung, dass die Technologie der Elektrofahrzeuge noch zu wenig ausgereift ist und erklärt, dass bezüglich der Rücknahme eine schriftliche Bestätigung des Autohändlers eingeholt werden soll.

GV Leopold Berthold äußert sich positiv zu der Anschaffung und sieht hier die Vorbildrolle der Gemeinde im Vordergrund.

GV. Ramon Zech erkundigt sich über die Kosten für den Verleih des Autos durch die Bürger/innen. Dazu erklärt BGM Christian Gantner, dass wie in anderen Gemeinden pro Tag € 15,00 verrechnet werden sollten.

GR. Michael Koschat ist der Meinung, dass zwar der Betrieb eines Elektrofahrzeuges umweltschonend ist, die Herstellung des Fahrzeuges dem Umweltschutz jedoch nicht beiträgt. Er erkundigt sich, ob für die Wintermonate zusätzliche Räumlichkeiten

(Garage) zur Unterbringung des Elektrofahrzeuges zur Verfügung stehen müssen. Dazu erklärt der Bürgermeister, dass man die bestehende Garage beim Gemeindehaus durchaus für das Fahrzeug nutzen kann.

Nach reger Diskussion wird daraufhin mehrheitlich mit 10 : 8 Stimmen beschlossen, über das Pilotprojekt VLOTTE ein Elektroauto anzuschaffen. Besonderes Augenmerk soll auf die Vorbildwirkung der Gemeinde in diesem Zusammenhang gelegt werden. Bei Aktionstagen soll der Bevölkerung die Möglichkeit zum Kennenlernen dieser umweltschonenden Technologie geboten werden.

Zu Punkt 5)

Die Niederschrift der 5. Sitzung vom 13. April 2011 wird einstimmig und ohne Einwand genehmigt.

zu Punkt 6)

Die Fraktion „Freiheitliche und Parteifreie Dalaas-Wald“ hat fristgerecht einen Antrag zur Aufnahme in die heutige Tagesordnung eingebracht:

Beratung und Beschlussfassung über die Teilnahme der Gemeinde Dalaas an der gemeinsamen Heizölbestellaktion 2011 der Fraktion Freiheitliche und Parteifreie Dalaas-Wald“. GR. Michael Koschat erklärt die geplante Vorgangsweise und die Hintergründe dieses Antrages. Daraufhin meint BGM Christian Gantner, dass es für die Gemeinde Dalaas kein gutes Bild macht, sich an einer Parteiaktion anzuhängen. Dies sei nicht gegen die FPÖ gerichtet, dies gelte auch für sämtliche andere Parteien – die Gemeinde muss ihre Überparteilichkeit behalten. Er lädt die Freiheitlichen im Gegenzug ein sich an der Bestellaktion der Gemeinde zu beteiligen. Dies wird von GV. Leopold Berthold befürwortet, er schlägt darüber hinaus vor, dass die Gemeinde eine gestaffelte Ausschreibung vorbereiten soll (100.000 Liter, 200.000 Liter und 300.000 Liter) und somit eine Beteiligung der Freiheitlichen und Parteifreien Dalaas-Wald immer noch möglich wäre.

Daraufhin wird nach umfangreicher Diskussion der Antrag der Freiheitlichen und Parteifreien Dalaas-Wald mehrheitlich mit 15 : 3 Stimmen abgelehnt.

Die Einladung der Gemeinde Dalaas an die FPÖ-Fraktion zur Mitbestellung der nötigen Heizölmenge wird vom Bürgermeister abschließend nochmals betont.

zu Punkt 7)

- a) GV. Andrea Burtscher erkundigt sich, wann der Vertrag mit der Alpenregion Bludenz ausläuft. Sie ist der Meinung, dass manche Aktionen der Alpenregion nicht zielführend sind und dazu noch mit hohen Kosten verbunden sind (siehe Einladung Tourismustag). Beantwortung!!!
- b) GV. Andrea Burtscher fragt nach, ob bereits ein Entwurf für den neuen Fahrplan vorliege und ob die bereits öfters vorgebrachte Änderung betreffend der morgendlichen Bus-Bahn-Verbindung Richtung Innsbruck-Wien berücksichtigt wurde. Dazu erklärt der Bürgermeister, dass die Fahrpläne immer fristgerecht entworfen werden. Die vorgebrachte Änderung wurde mittlerweile schon im bestehenden Busfahrplan eingeführt.
- c) GR. Michael Koschat erklärt, dass die Durchführung des Klostertaler Feriensommer eine gute Idee ist, jedoch über Kostenersparnisse bei der Herstellung der Folder (Druck, Versand mit Regiozeitung, etc.) nachgedacht werden sollte.

- d) GV-Ersatz Tobias Margreitter regt an, den Fußballplatz Radona in Wald am Arlberg zu mähen. Dies wird zur Erledigung vom Bürgermeister vorgemerkt.
- e) Vbgm. Hubert Burger berichtet über die Problematik, dass immer öfters die Fuß- und Wanderweg durch Downhill-Mountainbiker genutzt werden und es dadurch oft zu gefährlichen Situationen kommt. Dazu erklärt der Bürgermeister, dass er die Bergbahnen, welche die Downhillfahrer befördern, diesbezüglich darauf hinweisen wird.
- f) GV. Josef Brunner erkundigt sich, warum der Viehzuchtverein Wald heuer keine Förderung der Gemeinde erhalten hat. Dazu erklärt der Bürgermeister, dass die Viehzuchtvereine Dalaas und Wald zusammengelegt worden sind und die Förderung deshalb nur an den VZV Dalaas überwiesen wurde.
- g) GV. Werner Nußbaumer berichtet, dass die erste Ausweiche im Winkel des Öfteren als Parkplatz genutzt wird. Dies wird vom Bürgermeister überprüft.
- h) GV. Wilhelm Berthold regt an, die Ausstiegstelle bei der Bauschuttdeponie Strotten mit Schotter aufzufüllen, da der Boden speziell bei Regenwetter extrem durchweicht und in einem schlechten Zustand ist.
- i) Vormerk: Monika Pfeifer Stopp-Straße S 16

Schluss der Sitzung: 22:00 Uhr

Die Beschlüsse werden gemäß § 47 Abs. 7 Gemeindegesetz an der Amtstafel der Gemeinde durch zwei Wochen öffentlich kundgemacht.

Die Schriftführerin:

Der Vorsitzende:

Haßler Heike

Bgm. Christian Gantner